

**Anfrage**

Öffentlich

Datum

05.02.2013

Nummer

2026/13

Absender

DIE LINKE.  
Rathaus  
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.02.2013

Betreff / Beschlussvorschlag

**Situation auf dem Braunschweiger Wohnungsmarkt**

Schon seit einiger Zeit wird darauf hingewiesen, dass in wachsenden Großstädten die Anzahl bezahlbarer Wohnungen abnimmt. Nachdem die Braunschweiger Zeitung im Juni 2012 darüber berichtet hat, dass vom renommierten Pestel-Institut auch für Braunschweig eine Wohnungsknappheit prognostiziert wird, nahm die Verwaltung in Mitteilung 12485/12 dazu Stellung. Zusammengefasst wurde mitgeteilt, dass die Zahl des Pestel-Institutes in Höhe von 3.000 fehlenden Wohnungen zu hoch angesetzt sei. Es gebe lediglich eine Leerstandsquote von 2,6%, die als „notwendige Umzugsreserve“ anzusehen ist. Weiterhin wurde dort aber auch mitgeteilt, dass sich die Stadt zusammen mit den anderen Akteuren auf dem Wohnungsmarkt des Themas annehmen wolle und den Ratsgremien über die Ergebnisse berichten werde.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt:

1. Wie wird die Situation hinsichtlich bezahlbarer Mietwohnungen für unterschiedliche Haushaltsgrößen in der Stadt Braunschweig bewertet?
2. Welchen Sachstand gibt es hinsichtlich der angekündigten Gespräche mit der Wohnungswirtschaft zum Thema Baulandpotenziale?
3. Kann die Verwaltung sagen, mit welcher Zielrichtung die Luxemburger Firma „Viewegpark Braunschweig Sarl“ das Atrium-Center am Hauptbahnhof entwickeln will?

Udo Sommerfeld  
Fraktionsvorsitzender